

Geschäftsbericht 2015



Impressum

Herausgeber:
TBS Strom AG
Mühleweg 1
5034 Suhr
T +41 62 855 57 57
F +41 62 855 57 50

info@tbsuhr.ch
www.tbsuhr.ch

Inhalt

Bericht an die Aktionäre	5
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	8
Personelles	9
Stromversorgung	11
Wasserversorgung	16
Telekommunikation	19
Bilanz 2015	23
Erfolgsrechnung 2015	25
Anhang zur Jahresrechnung 2015	26
Bericht der Revisionsstelle	31



Neue Trafostation Bahnhof Nord



Blick auf Suhl vom Shurechopf

Bericht an die Aktionäre

Bewegung am Energiemarkt

Die Preise an den Energiebörsen haben sich 2015 praktisch nur in eine Richtung bewegt: Nach unten. Die TBS beschafft ihre Energie zu Marktkonditionen und konnte dementsprechend von dieser Entwicklung im positiven Sinne profitieren. Für die kommenden zwei Jahre wird davon ausgegangen, dass sich die Energiepreise nicht wesentlich erhöhen werden.

Im Gegensatz dazu haben sich die Preiserhöhungen bei der Netznutzung und den Abgaben weiter fortgesetzt. Der vom Bund festgelegte WACC¹ und die hohe Investitionstätigkeit haben die Kapitalkosten ansteigen lassen. Dementsprechend wurden die erzielten Preisvorteile auf der Beschaffungsseite durch die Preisanpassung bei der Netznutzung wieder aufgehoben.

Der Stromabsatz ist aufgrund der milden Temperaturen in den letzten zwei Wintern schwächer ausgefallen als in den Vorjahren.

Nachhaltige Produkte

Durch eine verstärkte Informationskampagne konnten für das Jahr 2015 diverse Neukunden für Ökostrom, mit erhöhtem Solaranteil gewonnen werden. Auf der Produktionsseite sind diverse Photovoltaik-Anlagen zugebaut worden. Die Einführung der Einmalvergütung durch die KEV (kostendeckende Einspeisevergütung), hat bei den investitionsbereiten Eigenheimbesitzern die erforderlichen Anreize geschaffen.

Das Beteiligungsmodell suhrsolar war ebenfalls sehr erfolgreich. Im Herbst konnte die zweite Anlage, welche zum grössten Teil durch private Initianten finanziert wurde, auf dem Dach des TBS-Betriebsgebäudes erstellt werden.

Der forcierte Anlagenbau hat dazu geführt, dass auf Suhrer Dächern mittlerweile annähernd 1 MWp Photovoltaik-Leistung² installiert ist, welche zur angestrebten Energiewende einen wichtigen Beitrag leistet.

¹ Der WACC wird vom Bundesamt für Energie jährlich bekannt gegeben und legt die Verzinsung des Anlagenkapitals im Bereich der Stromversorgung fest.

² Mit der jährlichen Produktionsmenge aller Suhrer Anlagen können ca. 200 Vier-Personen-Haushalte vollständig mit Solarstrom versorgt werden.

Das Flusskraftwerk der IBAarau Kraftwerk AG liefert weiterhin die stark nachgefragte Energie aus Wasserkraft. Die entsprechenden Zertifikate konnten auch für das nächste Jahr gesichert werden.

Effizient unterwegs

Die TBS Strom AG beteiligt sich seit gut drei Jahren an einem freiwilligen Benchmark-Vergleich, der vom Verband Schweizerischer Elektrizitätsversorger (VSE) durchgeführt wird. In diesem Vergleich werden ca. 70 Elektrizitätsverteiler anhand diverser Kennzahlen miteinander verglichen. Die TBS hat bei allen Modellen zur Effizienzberechnung die besten Bewertungen erreicht. Dies stimmt für die bevorstehende Einführung der Sunshine-Regulierung³ durch die Elcom zuversichtlich.

Im vergangenen Jahr stand auch die Rezertifizierung des Qualitätsmanagements an. Dieses wurde zum letzten Mal nach der gültigen Norm ISO 9001:2008 durchgeführt. Alle Geschäftsbereiche der TBS haben die Rezertifizierung mit Gültigkeit bis im September 2018 erfolgreich bestanden.

Mit Erfolg ins Neuland

In der Heizperiode 2014/2015 hat die TBS zum ersten Mal die volle Verantwortung für die Wärmelieferung, an die am Wärmenetz angeschlossenen Gebäude übernommen. Alle Systeme konnten termingerecht in Betrieb genommen und die Versorgung von Anbeginn an sichergestellt werden. Die Anlaufschwierigkeiten, welche für ein Projekt in dieser Grössenordnung normal sind, konnten proaktiv und ohne Einfluss auf die Wärmebezüger, gemeistert werden.

Im letzten Herbst konnten zwei weitere Mehrfamilienhäuser bei der Zopfmatte an den Wärmeverbund angeschlossen werden.

Mit Hilfe eines detaillierten Wärmekatasters werden weitere Gebiete in Suhr identifiziert, welche zusätzlich durch die Abwärme der KVA Buchs beheizt werden könnten.

Auch der GIS-Bereich hat sich im letzten Jahr sehr positiv entwickelt. In Zusammenarbeit mit der geoProRegio AG, an welcher die TBS beteiligt ist, konnten diverse neue Projekte akquiriert werden,

³ Mit der Sunshine-Regulierung führt die Elcom 2016 eine Informationsseite auf dem Internet ein, bei der alle Elektrizitätsversorger anhand einiger Kennzahlen miteinander verglichen und bewertet werden.

die den Umsatz in diesem Geschäftsfeld markant gesteigert haben.

Der Glasfaser Ausbau schreitet voran

Die Erneuerung des Kabel-TV-Netzes setzt auf die Leistungsfähigkeit moderner Glasfasertechnologie. Die TBS hat ihre Entwicklungsstrategie aktualisiert und den Umbau in diversen Regionen forciert. In den Gemeinden Gontenschwil und Zetzwil wurde mit dem flächendeckenden Umbau auf Fibre to the Home (FTTH) begonnen. Die umgestellten Kundenanschlüsse bieten eine hohe Zuverlässigkeit, symmetrische Internet-Bandbreiten und praktisch unbegrenzte Kapazitätsreserven für zukünftige Anwendungen.

In Suhr sind sogenannte Fibre-Spots gebaut worden. Diese ermöglichen die Entwicklungsgebiete, wie zum Beispiel der Perimeter Bahnhof Nord, mit FTTH zu erschliessen.

Der FTTH-Ausbau wurde auch in den beiden Nachbargemeinden Gränichen und Muhen weitergeführt und durch die Experten der TBS begleitet.

Neue Erschliessungskonzepte

Die Erschliessung und Neugestaltung verschiedener Entwicklungsgebiete haben die Versorgungsnetze für Strom, Wasser und Telekommunikation stark gefordert. Leitungen mussten neu trassiert werden um Platz zu schaffen, neue Trafostationen mussten gebaut werden um den kommenden Energiebedarf abzudecken und neue Arten von Anschluss- und Dienstbarkeitsverträgen mussten abgeschlossen werden um die hohen Infrastrukturinvestitionen zu sichern.

Wasserverkauf gestiegen

Infolge der langen Trockenperiode im letzten Jahr sowie einer grösseren Störung in der Wasserversorgung Buchs, ist der Wasserverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 15% gestiegen. Während die Wasserknappheit bei den Oberflächengewässern

augenscheinlich war, hatte dies keinen Einfluss auf die Trinkwasserfassungen. Weder bei den Quellen, noch bei der Grundwasserfassung sind Engpässe aufgetreten. Somit mussten bei der Suhrer Bevölkerung keine ausserordentlichen Sparanstrengungen eingefordert werden.

Verwaltungsrat

Die strategischen Schwerpunkte der Verwaltungsratstätigkeit lagen im Berichtsjahr bei der Telekommunikation und der Wärmeversorgung.

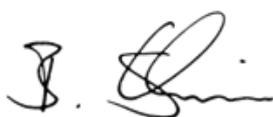
Eine Delegation des Verwaltungsrats hat in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung eine neue Telekomstrategie entwickelt und zur Umsetzung empfohlen. Im September 2015 wurde diese in Kraft gesetzt. Sie umfasst den weiteren Ausbau der Netze auf Glasfasertechnologie und den Wechsel des Signalbezugs zur Quickline AG. Damit kann den Kunden ab 2017 neben modernster Technologie auch der Zugang zu mobilen Kommunikationsangeboten ermöglicht werden.

Zwei Vertreter aus dem Verwaltungsrat haben im Rahmen der Beteiligung an der Fernwärme Wynenfeld AG (FEWAG) Einsitz in deren Verwaltungsrat genommen und vertreten darin die Interessen der TBS.

Dank

Mit dem vergangenen Jahr reiht sich ein weiteres in die Kette der ereignisreichen, hektischen und dynamischen ein. Die gute Zusammenarbeit, der konstruktive Dialog und die zielorientierte Kompromissbereitschaft zwischen Eigentümer, Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Belegschaft haben sich wiederum hervorragend bewährt.

Einen herzlichen Dank an alle, die sich mit Herzblut und unermüdlichem Engagement für den Erfolg der TBS eingesetzt haben. Sie alle dürfen stolz sein, die TBS auch im fünften Jahr ihrer Selbständigkeit zu einem gelungenen Geschäftsabschluss geführt zu haben.



Beat Stierlin
Präsident



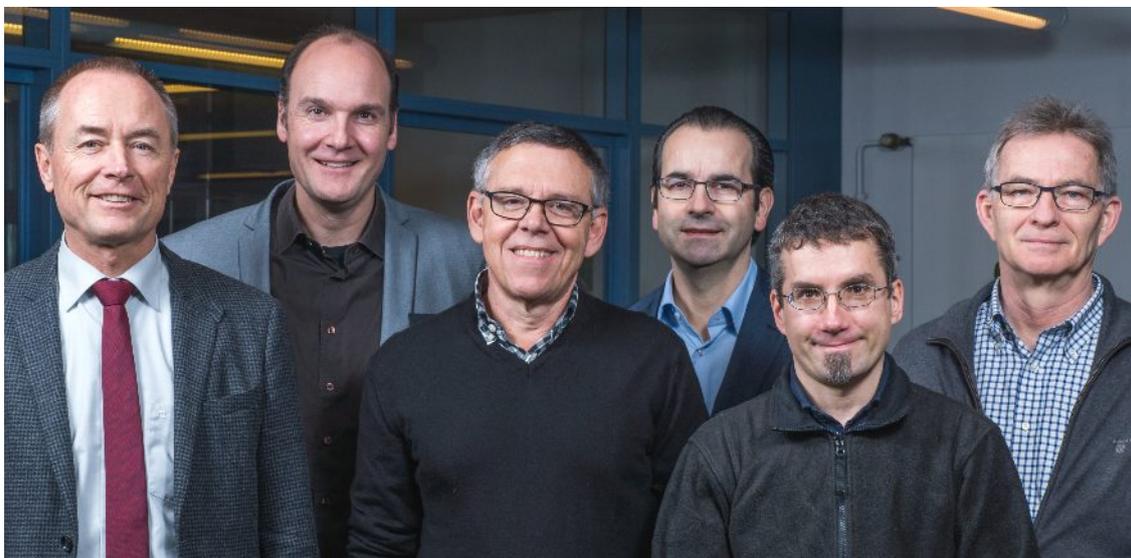
Johnny Strebel
Geschäftsführer



Eingang TBS während der Bauphase der Photovoltaikanlage

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Verwaltungsrat der TBS Suhr Holding AG



Beat Stierlin
Präsident
Mitglied seit 1.1.2011

Joachim Greuter
Mitglied seit 1.1.2011

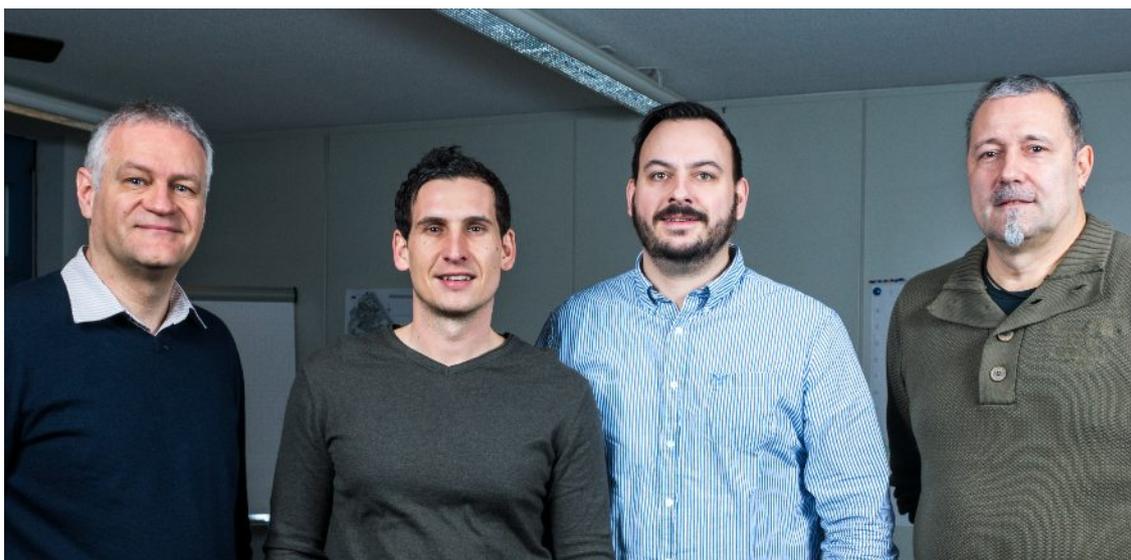
Urs Bachmann
Vizepräsident
Mitglied seit 1.1.2011

Marc Witschi
Mitglied seit 1.1.2011

Dr. Daniel Rüetschi
Vertreter Gemeinderat Suhr
Mitglied seit 1.1.2011

Pius Hüsser
Mitglied seit 1.1.2011

Geschäftsleitung der TBS Strom AG



Johnny Strebler
Geschäftsführer
Mitglied seit 1.3.2005

Michael Hüßler
Leiter Finanzen & Dienste
Mitglied seit 1.9.2011

Nico Wild
Leiter Kunden & Produkte
Mitglied seit 1.6.2004

Jürg Kern
Leiter Netze
Mitglied seit 1.2.1985

Personelles

Im Verlauf des Jahres 2015 haben folgende Mitarbeiter ihre Tätigkeit bei der TBS Strom AG aufgenommen:

1.1.2015:

Marcel Guertner, Ennetbaden
Projektleiter CATV

1.2.2015:

Monika Kovacevic, Hunzenschwil
Kundenbetreuerin Telekommunikation

1.5.2015

Valerij Schwindt, Othmarsingen
GIS-Spezialist Planung & GIS

1.7.2015

Nicole Brand, Hunzenschwil
Sachbearbeiterin Finanzen & Dienste
Jasmin Leutwyler, Suhr
GIS-Spezialistin Planung & GIS

1.8.2015

Cyril Bianchi, Gränichen
Sachbearbeiter Finanzen & Dienste

Pensionierungen

Andreas Bachmann, Monteur EW
nach 37 Dienstjahren

Jubiläen

30 Jahre

Jürg Kern
Leiter Netze

10 Jahre

Johnny Strebel
Geschäftsführer

Herzlichen Dank an alle Jubilare für ihren treuen und unermüdlichen Einsatz. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg sowohl im beruflichen wie auch im privaten Umfeld.



Treffen der pensionierten Mitarbeiter in Feldis GR

Jahr	Anzahl Mitarbeitende	Vollzeitstellen	Lernende
2011	26	22.50	0
2012	29	26.90	0
2013	28	26.20	1
2014	30	27.75	1
2015	30	28.50	1

Plazierung der Trafostation mit Schwerlastkran



Stromversorgung

Neubau und Sanierungen

Im Kontext des Umbaus der ehemaligen Schwes-ternschule an der Südallee wurde die Trafostation ausserhalb des Gebäudes neu aufgebaut. Dabei kam dieselbe Realisierungsvariante zum Zug wie im Bahnhofareal Nord, an der mittleren Dorfstrasse und bei der Alten Gasse. Die Platzierung des vorgefertigten Baukörpers ist spektakulär anzusehen. Das Gesamtgewicht einer solchen Station, bei der die technischen Anlagen bereits eingebaut sind, kann

Anlieferung einer Trafostation



gegen 30 Tonnen betragen. Deshalb sind für die Anlieferung und die Platzierung jeweils Spezialfahrzeuge notwendig. Zudem stellt die Logistik eine besondere Herausforderung dar, da der umliegende Verkehr während der Bauphase möglichst wenig tangiert werden darf. Dank der grossen Erfahrung unserer Bauleitung, konnten bei den beiden Projekten spürbare Beeinträchtigungen vermieden werden.

Neben dem Neubau der zwei Unterflurstationen wurden zwei weitere Trafostationen am Fliederweg und beim Logistikcenter der Möbel Pfister AG saniert. Die Trafostation am Fliederweg wurde sowohl innen wie auch aussen umfassend erneuert.

Neue Schaltanlage TS Pfister



Weitere Etappe bei der Schutzerneuerung

Für die Sicherheit im Mittelspannungsnetz ist ein intelligentes Schutzsystem unerlässlich. Dieses kann Kurzschluss- und Erdschlusssituationen automatisch erkennen und innert Sekundenbruchteilen Abschaltungen vornehmen, ohne dass Personen oder Sachwerte zu Schaden kommen. Im Zuge des Generationenwechsels der Schutztechnologie sind die Systeme bei drei Trafostationen auf den neusten Stand der Technik gebracht worden.

Bautätigkeit im Wynenfeld

Ausgelöst durch den Erweiterungsbau des Migros Verteilzentrums mussten die Wasser-, Abwasser-Strom- und Telekom-Trassen weichen und neu aufgebaut werden. Alle Arbeiten konnten ohne Beeinträchtigung der Versorgungssicherheit durchgeführt werden.

Laststeuerung mit Rundsteuersignalen

Die Bewirtschaftung der Leistungsspitze hat in unserem Netz einen hohen Stellenwert. Durch das gezielte Steuern von schaltbaren Lasten kann die Lastspitze unter der Limite gehalten werden, welche durch eine einzelne Einspeisung gehalten werden kann. Damit kann das vollständige Gemeindegebiet von der redundanten Anbindung an das Vorliegernetz der AEW Energie AG profitieren. Im vierten Quartal wurden die zentralen Elemente des Rundsteuerungssystems ersetzt. Dieses Projekt konnte in Zusammenarbeit mit der TB Gränichen Energie AG realisiert werden.

In derselben Projektorganisation wurden die Vorbereitungsarbeiten für die bevorstehende Erneuerung des Leitsystems durchgeführt.

suhrsolar zum zweiten

Kurz vor Jahresende konnte die IG suhrsolar die Finanzierung für die zweite Photovoltaikanlage nach dem bewährten Teilnehmungsmodell zusichern. Gut zwei Duzend private Geldgeber haben den Bau der Anlage auf dem Dach des TBS Betriebsgebäudes ermöglicht und beziehen daraus für die nächsten 20 Jahre lokal produzierten Solarstrom. Das Modell suhrsolar hat in der Region grosses Interesse hervorgerufen. Mittlerweile wurden in umliegenden Gemeinden ähnliche Teilnehmungsmodelle für die Finanzierung von Grossanlagen aus der Taufe gehoben.

Ökologische Strassenbeleuchtung

Mit der Umrüstung der Bernstrasse West auf LED-Beleuchtung, ist eine weitere Etappe bei der Erneuerung der Strassenbeleuchtung auf eine ökologische Technologie umgesetzt worden. Die Umrüstung basiert auf einem Konzept, das der Gemeinderat Suhr im Jahr 2013 verabschiedet und zur Umsetzung freigegeben hat.

Erneuerung der Qualitätszertifizierung

Seit dem Jahr 2000 ist die TBS nach ISO 9001 bezüglich Qualität zertifiziert. Im vergangenen Jahr wurde das Rezertifizierungsaudit in allen Geschäftsbereichen, in welchen die TBS tätig ist, bestanden.



Das neue Zertifikat nach dem ISO 9001:2008 Standard gilt bis im September 2018. Bis zur erneuten Rezertifizierung werden die Unterlagen des Qualitätsmanagements auf die neue Norm ISO 9001:2015 angepasst.

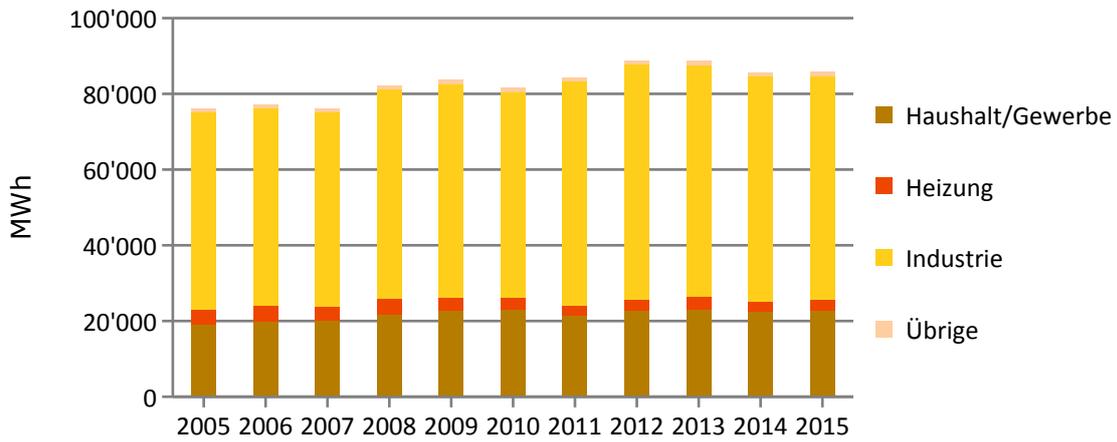


Ausführen eines Schaltprogramms auf der Mittelspannungsebene

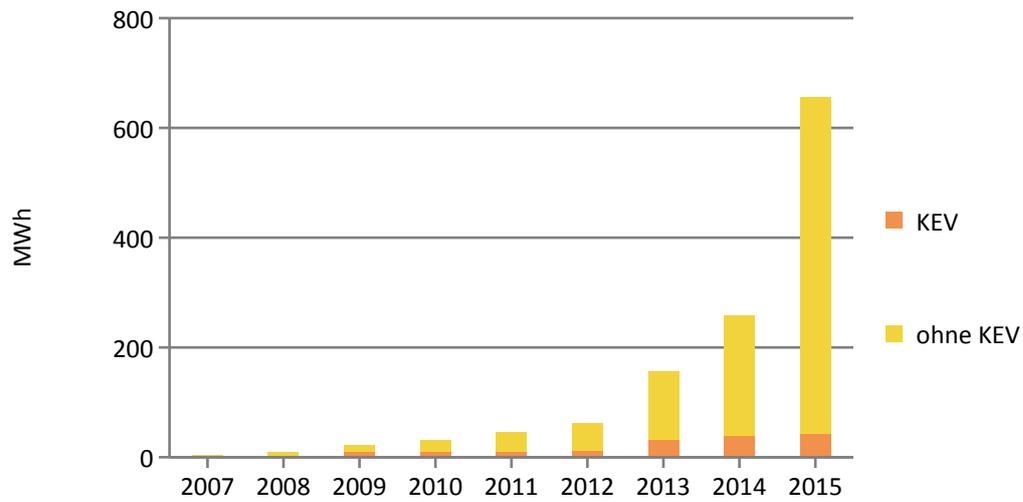
Kennzahlen

		2015	2014	Veränderung
Transformatoren und Schaltstationen	Stk.	52	51	1
Mittelspannungskabel	km	29.1	28.5	2.11%
Niederspannungskabel	km	50.3	48.2	4.36%
Verteilkabinen	Stk.	268	268	0
Elektrizitätseinkauf	MWh	86'014	87'031	-1.17%
Produktion mit Einspeisung in Suhr	MWh	656	303	116.50%
Verluste, Messungenauigkeit	MWh	947	1'324	-28.47%
Elektrizitätsabsatz total (Netznutzung)	MWh	85'723	86'010	-0.33%
- davon auf Mittelspannungsebene	MWh	51'097	52'123	-1.97%
- davon auf Niederspannungsebene	MWh	34'626	33'887	2.18%
Energielieferung	MWh	60'362	67'380	-10.42%
- davon in der Grundversorgung	MWh	35'676	41'818	-14.69%
- davon Marktenergie	MWh	24'686	25'562	-3.43%
Maximale Leistung (Monatsmaximum)	kW	13'267	13'986	-5.14%
Gebrauchsdauer (Kennzahl: Total kWh / Monatsmaximum)	h	6'461	6'150	5.07%

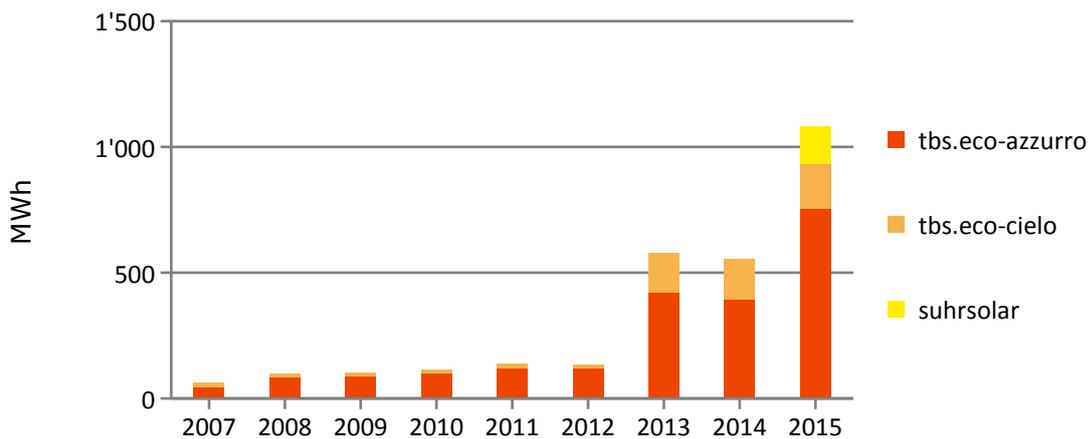
Entwicklung Elektrizitätsnetz



Lokale Stromproduktion (Photovoltaik)



Absatzmenge Öko-Produkte



Erweiterung des Wärmeverbundes

Die Wohnüberbauung LebensUHR an der Zopfmatte konnte in den Wärmeverbund integriert werden. Der Bezug der Liegenschaft durch Eigentümer und Mieter erfolgt im ersten und zweiten Quartal 2016.

Während der Heizperiode 2014/2015 sind keine nennenswerten Störungen aufgetreten, welche die Wärmelieferung an die angeschlossenen Gebäude beeinträchtigt hätten.

Wärmekataster für Suhr

Um das Potential für weitere Wärmeverbundnetze ermitteln zu können, wurde ein detailliertes Wärmekataster für das gesamte Gemeindegebiet Suhr

erstellt. Die Analyse bildet die Basis für weitere Abklärungen zum möglichen Bau neuer Verteilnetze, welche die Wärme ab der KVA Buchs in geeignete Wohn- und Gewerbebauten liefern können.

GIS die neue Generation

Das Web-GIS-Portal konnte bei allen Kunden auf die anwenderfreundliche Plattform geoProRegio umgestellt werden. Zudem konnte mit der Datenmigration und -bereinigung auf die aktuelle Version von AutoCAD Map 3D begonnen werden. Da die neue Umgebung auf einer vollständig neuen Software-Architektur basiert, wird sich die vollständige Umstellung aller Werkleitungsdaten über die kommenden zwei bis drei Jahre erstrecken.

Photovoltaikanlage suhrsolar II während Bauphase



Baustelle Sanierung Buchserstrasse



Kennzahlen Wärmeversorgung

		2015	2014	Veränderung
Versorgte Gebäude	Stk.	14	12	2
Installierte Leistung	KW	1'697	1'537	10.4%
Absatzmenge	MWh	1'715	381	350.5%
Einkaufsmenge	MWh	1'776	429	314.0%
Systemverluste	MWh	61	48	12.4
Systemverluste	%	3.4	11.2	-69.6%



Wohnbaugenossenschaft LebenSUHR



Bahnhof Nord Baufeld B

Wasserversorgung

Neuerschliessungen Wasserwerk

Im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Schulhauses im Zentrum „Dorf“ mussten diverse Werkleitungen umgelegt werden.

Die neue Überbauungssituation im Areal Bahnhof Nord hat die Neuerschliessung und den Bau einer Ringleitung um die geplanten Bauten erfordert.

Bei den Sanierungen der Buchserstrasse, des Elektrawegs, des Mattenwegs sowie den Umlegungen im Wynenfeld sind Wasserleitungen in der Gesamtlänge von 674 m vollständig erneuert worden. Die Länge des Versorgungsnetzes hat 2015 nur marginal um 21 m zugenommen.

Insgesamt sind im vergangenen Jahr 25 Häuser neu an das Versorgungsnetz des Wasserwerks angeschlossen worden.

Sanierung Buchserstrasse



Wartung und Unterhalt

Im neueren Reservoir auf dem Suhrechopf sind zwei Absperrklappen ersetzt worden, welche das Ende ihres Lebenszyklus erreicht hatten. Ansonsten sind alle notwendigen Wartungs- und Unterhaltsarbeiten gemäss den Qualitätsvorgaben termingerecht ausgeführt worden. Dazu gehören unter

anderem die Auswechslung von Wasserzählern aufgrund der Eichintervalle, die regelmässige Prüfung der Wasserqualität bei der Gewinnung und im Verteilnetz, sowie die Funktionskontrollen der Hydranten.

Störungen und Rohrbrüche

Von den 18 Lecks, welche im vergangenen Jahr gefunden werden konnten, haben sich lediglich fünf im Hauptleitungsnetz der TBS befunden. Die restlichen Quellen für Wasserverluste konnten im Bereich der Hauszuführungen lokalisiert werden. Für die Behebung dieser Störungen sind die entsprechenden Liegenschaftseigentümer verantwortlich.

Die wohl spektakulärste Störung hat die TBS nur am Rand betroffen. Die Reservoirzuleitung der Gemeinde Buchs, welche teilweise auf dem Gemeindegebiet von Suhr verbaut ist, hatte einen Rohrbruch kurz unterhalb der Reservoirs erlitten. Dadurch wurde ein grosses Loch ausgeschwemmt und die parallel verlaufende Reservoirleitung der TBS über einige Meter freigespült.

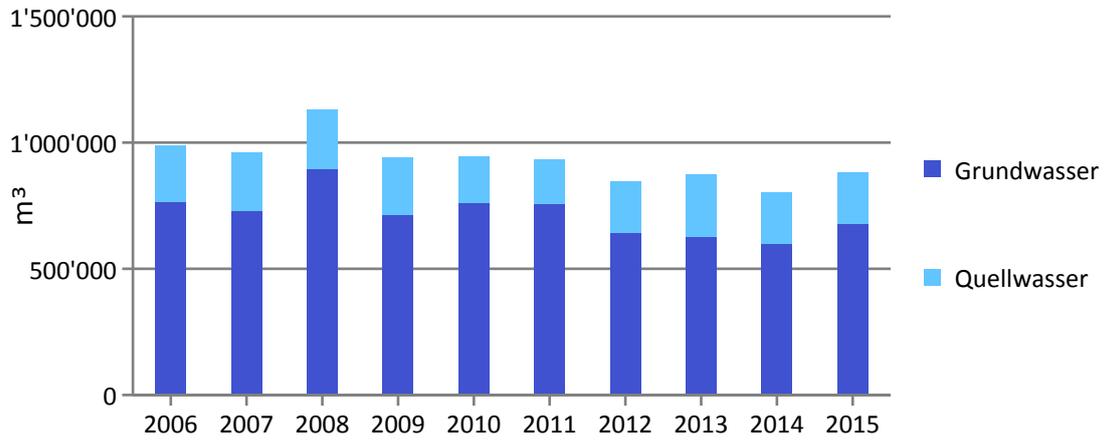
Grundwasserverband Suhrental

Die TBS ist im Vorstand des Grundwasserverbandes Suhrental vertreten. Dieser hat sich im vergangenen Jahr mit der Versorgungssicherheit in Notlagen befasst.

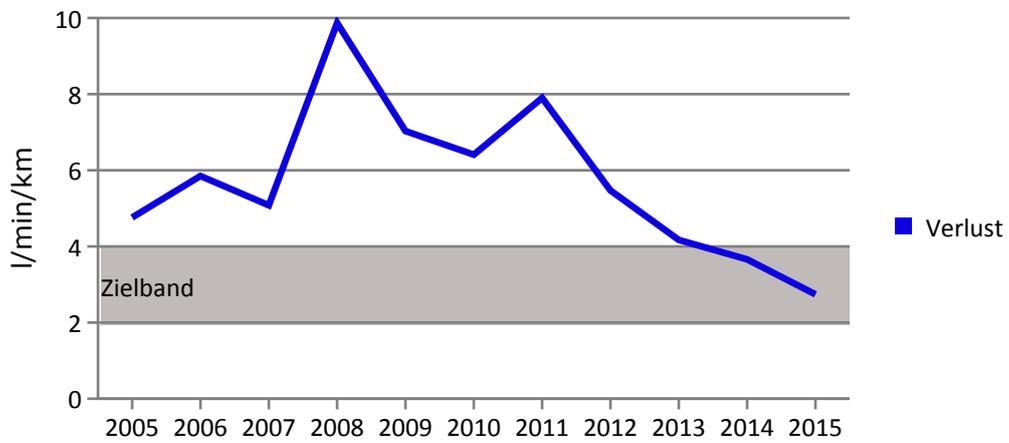
Ein besonderes Highlight war die Besichtigung der Sondermülldeponie Kölliken, welche sich in der Abschlussphase des Rückbaus befindet. Die Besucher konnten sich darüber informieren, mit welchem Aufwand die Sicherheitskontrollen nach dem vollständigen Rückbau weitergeführt werden.

Jahr	Quellerträge Obertel	Quellerträge Buchserberg
2011	127'962 m ³	46'001 m ³
2012	150'502 m ³	52'074 m ³
2013	176'587 m ³	72'097 m ³
2014	146'685 m ³	58'187 m ³
2015	145'672 m ³	59'487 m ³

Wassergewinnung



Verlust



Neuer Hydrant beim Fliederweg



Telekommunikation

FTTH Ausbau

Das letzte Jahr stand im Zeichen des FTTH-Ausbaus in den Gemeinden Gontenschwil und Suhr. Während in Gontenschwil die Sanierung des vorhandenen Kabel-TV-Netzes im Vordergrund stand, ging es in Suhr darum neue Überbauungen mit dieser zukunftsweisenden Technologie zu erschliessen. Dazu mussten an strategischen Standorten sogenannte Hubs aufgebaut und miteinander vernetzt werden. Die ersten beiden Gebiete, welche mit Glasfasern erschlossen werden konnten, sind das Bahnhofareal Nord und die Zopfmatte.

In Gontenschwil und in Zetzwil sind ebenfalls Hub-Standorte evaluiert und aufgebaut worden. In Gontenschwil wurden neben der Neuerschliessung des Gebiets Äbnet weite Teile des bestehenden Versorgungsgebiets auf Glasfasertechnologie umgerüstet.

In Kooperation mit dem Kanton Aargau konnte auch eine Glasfaserstrecke über die Wandfluh in Betrieb genommen werden. Diese gewährleistet eine zuverlässige Versorgung des westlichen Teils von Leutwil mit Telekommunikationsdiensten.

Backbone-Erweiterung im Wynental

Damit die Gemeinden im oberen Wynental ihre Kabel-TV-Netze weiter ausbauen und ihre Versorgungszellen dem steigenden Datenvolumen anpassen können, ist die Glasfaserkapazität im Zubringerbereich erhöht worden. Die neuen Kabel konnten in einer Kooperation mit anderen Werkseigentümern realisiert werden. Dadurch konnten die Kosten verhältnismässig tief gehalten werden.

Neue Strategische Ausrichtung

Um für die wachsenden Herausforderungen im Telekommunikationsmarkt besser gewappnet zu sein, hat die TBS eine neue Telekommunikationsstrategie erarbeitet. Im Zentrum dieser stehen die Konsolidierung der diversen Partnerschaften für die Dienstaufbereitung und der damit verbundene

Beitritt der TBS zum Quickline-Verbund. Mit dieser Neuausrichtung erhalten die heutigen ziknet-Kunden ab 2017 Zugang zu einer modernen Servicepalette, welche auch Dienste im Bereich Mobilkommunikation umfasst.

Mit diesem Schritt reagiert die TBS auch auf den zunehmend stärker werdenden Wettbewerb im Bereich der Telekommunikationsdienste. Im Quickline-Verbund werden die Kommunikationsmassnahmen unter den Partnern abgesprochen und gemeinsam lanciert. Damit wird der Wiedererkennungswert der Produkte gesteigert und es können neue Medien wie Radio und TV genutzt werden, um die Kunden schneller und wirkungsvoller zu erreichen.

Einführung des interaktiven TV

Das Fernsehen der Zukunft ist interaktiv. Dies bedeutet, dass die meisten Inhalte nach der Erstausstrahlung innerhalb einer Frist von sieben Tagen jederzeit erneut abgerufen werden können. Dieser Service erfreut sich auch innerhalb des ziknet-Versorgungsgebiets grosser Beliebtheit. So hat sich die Kundenzahl innert Jahresfrist mehr als verdoppelt. Der Dienst kann sowohl im FTTH- als auch im Koaxialnetz genutzt werden. Um mit dieser Technologie die erforderliche Qualität sicherzustellen, hat die TBS im vergangenen Jahr die notwendigen Investitionen getätigt.

Verbesserungen im Kundensupport

Mit der Zunahme von Funktionen bei den ziknet-Produkten musste auch die Benutzerunterstützung durch die Helpline optimiert werden. Zusammen mit dem externen Dienstleister konnte ein neues Team aufgebaut werden, das die Kunden mit vertieftem Expertenwissen schon beim ersten Kontakt ausführlich beraten kann.

Die Netzqualität konnte auch im vergangenen Jahr über der Verfügbarkeitsmarke von 99,9 % gehalten werden. Grossstörungen, welche alle Kunden betroffen hätten, konnten vermieden werden.



Hub-Standort TS Fliederweg Suhr



Neuer Hub in Gontenschwil



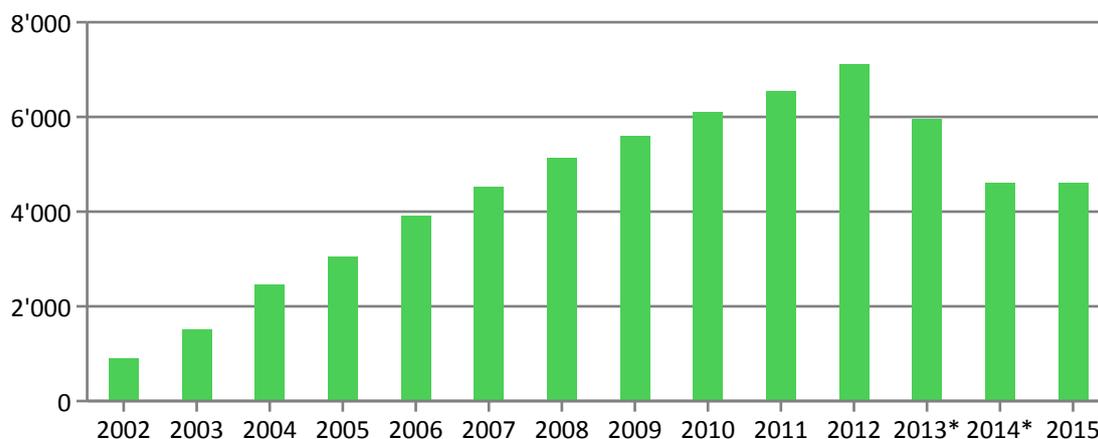
Aktive FTTH-Anschlüsse Gontenschwil



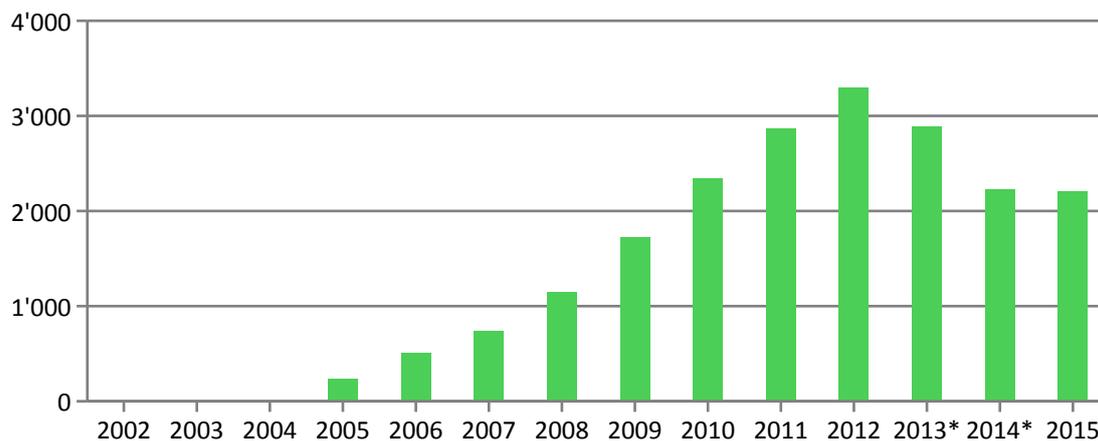
Entwicklung Kabel-TV-Abonnenten

Netz	TV-Abonnenten	TV-Abonnenten
	31. Dez. 2015	31. Dez. 2014
Suhr	3'485	3'567
Gränichen	2'445	2'525
Muhen	1'228	1'263
Unterkulm	875	894
Teufenthal	673	646
Gontenschwil, Zetzwil	686	674
Total	9'392	9'569

Kundenentwicklung Internet



Kundenentwicklung Telefonie



* Der Kundenrückgang in den Jahren 2013 und 2014 ist auf den Signalwechsel der EWS Energie AG sowie der Netze der ehemaligen Böhler AG zurückzuführen.



Konsolidiertes Jahresergebnis

Bilanz 2015

Bezeichnung	Kommentar	CHF	CHF
		31.12.2015	31.12.2014
Flüssige Mittel		2'883'365	4'106'381
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	5'014'407	4'764'819
Übrige kurzfristige Forderungen		5'073	3'004
Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen		1'360'472	1'430'680
Aktive Rechnungsabgrenzungen		301'100	226'158
Umlaufvermögen		9'564'417	10'531'043
Finanzanlagen		62'000	62'000
Beteiligungen	2	1'267'003	1'280'003
Sachanlagen	3	28'926'291	26'595'152
Immaterielle Werte	4	718'500	830'024
Anlagevermögen		30'973'794	28'767'179
Total Aktiven		40'538'211	39'298'222
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	-1'530'587	-970'507
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		-122'812	-177'247
Passive Rechnungsabgrenzung / kurzfr. Rückstellungen		-1'919'518	-2'021'887
Kurzfristiges Fremdkapital		-3'572'917	-3'169'641
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	-17'000'000	-18'000'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	7	-402'325	-309'500
Rückstellungen	8	-3'947'587	-3'453'449
Langfristiges Fremdkapital		-21'349'912	-21'762'949
Aktienkapital		-8'300'000	-8'300'000
Gesetzliche Kapitalreserven		-970'580	-970'580
Konzernreserven		-6'344'802	-5'095'051
Eigenkapital		-15'615'382	-14'365'631
Total Passiven		-40'538'211	-39'298'222



Erfolgsrechnung 2015

Bezeichnung	Kommentar	CHF	CHF
		31.12.2015	31.12.2014
Betriebsertrag aus Lieferung und Leistungen	9	18'066'368	18'620'055
Bestandesänderung angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen		370'000	988'000
Ertrag aus aktivierten Baurechnungen und Eigenleistungen		4'818'612	4'673'717
Total Betriebsertrag		23'254'980	24'281'772
Material- und Dienstleistungsaufwand	10	-13'459'115	-14'624'885
Bruttoergebnis I		9'795'865	9'656'887
Personalaufwand		-3'262'653	-3'114'478
Bruttoergebnis II		6'533'211	6'542'409
Übriger betrieblicher Aufwand	11	-2'094'020	-1'886'311
Betriebsergebnis I (EBITDA)		4'439'191	4'656'097
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-2'001'559	-1'854'484
Betriebsergebnis II (EBIT)		2'437'632	2'801'613
Finanzerfolg	12	-249'526	-308'275
Betriebsergebnis III (vor Nebenerfolgen, Steuern)		2'188'106	2'493'338
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	13	-575'668	-504'970
Direkte Steuern		-262'687	-338'512
Unternehmenserfolg nach Steuern		1'349'751	1'649'856

Anhang zur Jahresrechnung 2015

Rechnungslegungsstandard

Die vorliegende Jahresrechnung ist nach den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts erstellt und berücksichtigt die Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsrechts (nRLR).

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeines

Die in der konsolidierten Jahresrechnung einbezogenen Jahresrechnungen sind nach aktienrechtlichen Richtlinien erstellt worden. Sämtliche Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften werden in Schweizer Franken erstellt.

Konzerninterne Beziehungen und Transaktionen

Die Kosten und Erlöse aus konzerninternen Lieferungen, Dienstleistungen und Kapitalverkehr sind gegeneinander verrechnet und eliminiert. Der Nettoumsatz entspricht dem mit Dritten erzielten Umsatz. Wesentliche Zwischengewinne auf konzernintern gelieferten Waren, die am Bilanzstichtag noch an Lager sind, werden eliminiert. Ferner wurden auch gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten von Konzerngesellschaften miteinander verrechnet.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethode

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die TBS Suhr Holding AG und alle Gesellschaften, bei denen der Konzern einen beherrschenden Einfluss ausübt. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn der Konzern direkt und indirekt mehr als 50% der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt. Beteiligungen über 50% werden vollkonsolidiert.

Der Konsolidierungskreis umfasst die folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	Anteil	Konsolidierung	Aktienkapital in CHF
TBS Suhr Holding AG	100%	voll	8'300'000
TBS Strom AG	100%	voll	4'500'000
TBS Wasser AG	100%	voll	1'100'000
TBS Telekom AG	100%	voll	2'700'000

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung zeigt das Eigenkapital so, wie wenn der Konzern ein einziges Unternehmen wäre. Verfahren wird nach angelsächsischer Purchase Methode. Bei Erwerb einer Gesellschaft werden die Anschaffungskosten mit dem Eigenkapital verrechnet. Ein entstehender Goodwill wird in der Konzernrechnung aktiviert und über einen Zeitraum von 5 Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Eine negative Aufrechnungsdifferenz (sogenannter Badwill) wird je nach Ursache dem Fremdkapital (als Rückstellung) oder dem Eigenkapital (als Konsolidierungsreserve) zugewiesen.

Minderheitsbeteiligung

Minderheitsbeteiligungen mit Kapitalanteilen zwischen 20% und 50% werden nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital gemäss Einzelabschlüssen bewertet.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze, welche für die Einzelabschlüsse massgebend waren, wurden für die Konzernrechnung übernommen. Die Bewertung geht von aktienrechtlichen Höchstwerten (Anschaffungswert / Herstellungskosten) aus.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich von betriebswirtschaftlich notwendigen, direkt verbuchten Einzelberichtigungen. Auf dem Restbestand wird eine pauschale Wertberichtigung von 5% vorgenommen.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte basiert auf Einstandspreisen abzüglich einer pauschalen Wertberichtigung von 1/3.

Angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die angefangenen Arbeiten werden zu Herstellkosten bilanziert, die nicht fakturierten Dienstleistungen ziknet (Telekom AG) sind zu Verrechnungspreisen bewertet.

Anlagevermögen

Die Bilanzierung des Anlagevermögens basiert auf Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibung. Die Abschreibungen erfolgen linear vom Anschaffungswert über die jeweilige Nutzungsdauer und in Übereinstimmung mit den jeweiligen Branchenvorgaben.

Im Geschäftsjahr 2014 wurde die Abschreibungsmethodik von „Abschreibung ab Folgejahr“ auf „Abschreibung ab Folgemonat“ geändert. Während in den Vorjahren die Anlagen erstmals im Folgejahr nach dem Aktivierungszeitpunkt abgeschrieben wurden, findet neu die Wertminderung bereits ab dem Folgemonat des Aktivierungszeitpunkts statt. Die Abschreibungen 2014 enthielten somit erstmals pro rata temporis Abschreibungen der im Geschäftsjahr aktivierten Anlagen. Die Umstellung der Abschreibungsmethodik und die damit verbundene Verkürzung der Nutzungsdauer führte des Weiteren zu einer Wertkorrektur der in früheren Geschäftsjahren aktivierten Anlagen. Die entsprechenden Wertkorrekturen sind im 2014 als periodenfremde Abschreibungen ausgewiesen worden.

Eigenkapitalnachweis

Veränderung des Eigenkapitals	Total	Aktienkapital	Kapitalreserven	Konzernreserven
	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital 1.1.2015	14'365'631	8'300'000	970'580	5'095'051
Dividendenausschüttung	-100'000			-100'000
Konzerngewinn 2015	1'349'751			1'349'751
Eigenkapital 31.12.2015	15'615'382	8'300'000	970'580	6'344'802

Angaben, Aufschlüsselungen und Kommentare zu Positionen in der Bilanz / Erfolgsrechnung

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2015	31.12.2014
Forderungen Dritte	4'808'581	4'789'073
Forderungen Aktionär (Einwohnergemeinde Suhr)	456'411	222'063
Forderungen Beteiligungen	9'415	3'683
Wertberichtigungen	-260'000	-250'000
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'014'407	4'764'819

2. Beteiligungen

	31.12.2015	31.12.2014
Beteiligung DCG AG	1	1
Beteiligung DCG (einfache Ges.)	1	1
Beteiligung geoProRegio AG	30'000	30'000
Beteiligung CTS AG	1	1
Beteiligung Fernwärme Wynenfeld AG	1'237'000	1'250'000
Total Beteiligungen	1'267'003	1'280'003

geoProRegio AG, Baden:

Aktienkapital: CHF 102'000 / Kapitalanteil 9.8% / Stimmenanteil 9.8%

Fernwärme Wynenfeld AG, Buchs:

Aktienkapital: CHF 1'300'000 / Kapitalanteil 20% / Stimmenanteil 20%

Digital Cable Group AG, Zug:

Aktienkapital: CHF 1'000'000 / Kapitalanteil 7.6% / Stimmenanteil 7.6%

Digital Cable Group, einfache Gesellschaft, 5 Partner:

Anteil 15.6%, Kapital CHF 1'929'128 (31.12.2015)

CTS Cable Telecom Services AG, Binz:

Aktienkapital: CHF 1'000'000 / Kapitalanteil 25% / Stimmenanteil 25%

3. Sachanlagen

	31.12.2015	31.12.2014
Maschinen	65'720	60'541
Mobiliar und Einrichtungen	58'634	68'442
Büromaschinen und Informatikgeräte	100'095	140'130
Kundenendgeräte	230'685	227'239
Fahrzeuge	65'439	85'781
Werkzeuge und Geräte	114'811	111'745
Werkanlagen	26'048'907	24'014'274
Anlagen im Bau	2'242'000	1'887'000
Total Sachanlagen	28'926'291	26'595'152

4. Immaterielle Werte

	31.12.2015	31.12.2014
Werkpläne und Übernahmen GIS (Geoinformationssystem)	675'891	764'886
IT-Applikationen (Software und Datenverarbeitung)	42'609	65'138
Total immaterielle Werte	718'500	830'024

5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten Dritte	-1'478'541	-931'939
Verbindlichkeiten Aktionär (Einwohnergemeinde Suhr)	-350	-20'380
Verbindlichkeiten Beteiligungen	-51'696	-18'188
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'530'587	-970'507

6. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2015	31.12.2014
Darlehen Aktionär (Einwohnergemeinde Suhr)	-17'000'000	-18'000'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-17'000'000	-18'000'000

Das Darlehen der Einwohnergemeinde Suhr wurde im 2015 um weitere CHF 1'000'000 reduziert. Die Verzinsung betrug 1.25% (VJ 1.5%).

7. Übrige langfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2015	31.12.2014
Darlehen suhrsolar Anlage I	-294'025	-309'500
Darlehen suhrsolar Anlage II	-108'300	0
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	-402'325	-309'500

Die zinslosen Darlehen "suhrsolar" werden den jeweiligen Darlehensgebern während 20 Jahren durch Gutschriften des entsprechenden Stromverbrauchs zurückvergütet. Im 2015 konnte die zweite Anlage auf dem Dach des Betriebsgebäudes der TBS realisiert werden.

8. Rückstellungen

	31.12.2015	31.12.2014
Rückstellungen Werbefenster Rückforderungen	-969'137	-969'137
Rückstellungen Tarifrückerstattungen	-935'350	-896'212
Rückstellungen für Garantearbeiten	-631'500	-631'500
Rückstellungen Gebäudesanierung	-500'000	-500'000
Übrige Rückstellungen	-911'600	-456'600
Total Rückstellungen	-3'947'587	-3'453'449

9. Betriebsertrag aus Lieferung und Leistungen

	31.12.2015	31.12.2014
Ertrag Dienstleistungen und Netze	14'017'615	13'955'442
Ertrag Stromverkauf	3'826'294	4'608'713
Ertrag Wärmeverkauf	273'108	64'614
Übrige Erträge	36'021	37'007
Ertragsminderungen	-86'670	-45'721
Total Betriebsertrag aus Lieferung und Leistungen	18'066'368	18'620'055

10. Material und Dienstleistungsaufwand

	31.12.2015	31.12.2014
Materialaufwand	-1'596'089	-1'306'660
Dienstleistungen von Dritten, Honorare	-7'962'493	-8'975'648
Aufwand Stromeinkauf	-3'686'875	-4'235'746
Aufwand Wärmeeinkauf	-140'420	-43'701
Energieaufwand zur Leistungserstellung	-96'584	-84'059
Aufwandsminderungen	23'346	20'929
Total Material- und Dienstleistungsaufwand	-13'459'115	-14'624'885

11. Übriger betrieblicher Aufwand

	31.12.2015	31.12.2014
Raumaufwand	-162'006	-146'188
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	-310'562	-197'210
Fahrzeugaufwand	-48'790	-43'061
Sachversicherungen, Konzessionen, Gebühren	-973'168	-1'011'259
Energie- und Entsorgungsaufwand	-60'167	-13'980
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-427'171	-354'606
Werbeaufwand	-112'156	-117'729
Sonstiger betrieblicher Aufwand	0	-2'278
Total übriger betrieblicher Aufwand	-2'094'020	-1'886'311

Im 2015 wurden Konzessionsgebühren von CHF 510'680 an die Einwohnergemeinde Suhr entrichtet (Vorjahr 511'660 CHF).

12. Finanzerfolg

	31.12.2015	31.12.2014
Darlehenszinsen Aktionär (Einwohnergemeinde Suhr)	-218'750	-292'500
Übriger Finanzaufwand	-23'624	-26'731
Finanzaufwand	-242'374	-319'231
Finanzertrag	-7'152	10'956
Total Finanzerfolg	-249'526	-308'275

13. Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

	31.12.2015	31.12.2014
Periodenfremder Ertrag	0	235'611
Periodenfremder Aufwand	-228'705	-12'712
Periodenfremde Abschreibungen	-346'963	-727'869
Abwasser Einnahmen	841'776	680'906
Abwasser Rückvergütung an Einwohnergemeinde Suhr	-841'776	-680'906
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	-575'668	-504'970

Bericht der Revisionsstelle



An den Verwaltungsrat der
TBS Suhr Holding AG
Mühleweg 1
5034 Suhr

Bahnhofstrasse 10
CH-5001 Aarau

Telefon +41 (0) 62 832 77 40
Fax +41 (0) 62 832 77 43
info@awb-ag.ch
www.awb-ag.ch

Aarau, 18. März 2016

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Konzernrechnung

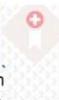
Auftragsgemäss haben wir eine Review der Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der TBS Suhr Holding AG der für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für den Abschluss ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Konzernrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im Abschluss erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem Abschluss zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Konzernrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Allgemeine Wirtschaftsprüfung und Beratung AG



Martin Andenmatten
Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Corinne Buri
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage

- Konzernrechnung 2015 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

